

II-2537 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 130513

1977-06-29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. SCHMIDT, Dr. STIX
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend die Antiterrorwaffe "American 180"

Seit 1972 wurde von einer Tiroler Waffenfabrik die unter Mithilfe der Höheren technischen Lehranstalt für Waffentechnik in Ferlach entwickelte Antiterrorwaffe "American 180" produziert.

In aufsehenerregenden Presseberichten in- und ausländischer Zeitungen wurde das "American 180", das hohe Treffergenauigkeit, geringes Kaliber und eine hohe Schußfolge auszeichnet, unter anderem als die "humanste Polizeiwaffe aller Zeiten" bezeichnet und ihrer Produktion einhellig Anerkennung ausgesprochen. Dazu schrieb die "Arbeiter Zeitung" am 9. Juni 1977: "Das hohe Auslandslob für diese Wunderwaffe kam erst, nachdem sich das Gewehr bei brisanten Einsätzen bestens bewährt hatte". Polizeieinheiten der Vereinigten Staaten haben außerdem die Waffe bereits erfolgreich in ihre Standardausrüstung aufgenommen. In der Schweiz, Australien, Frankreich und einigen anderen Ländern laufen Versuchsserien der Sicherheitsbehörden, die weitere Aufträge an die Herstellerfirma erwarten lassen.

Durch einen Bescheid des Innenministeriums wurde die Waffe von der Generaldirektion für öffentliche Sicherheit als Militärwaffe qualifiziert, wodurch aufgrund der Gesetzeslage dieser hauptsächlich für den weltweiten Export produzierten Verteidigungswaffe der Herstellerfirma eine weitere Produktion untersagt ist. Vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie wurde ein Konzessionsansuchen der Tiroler Firma zur Erzeugung von Kriegswaffen bisher nicht erledigt.

Außerdem wurde seitens des Innenministeriums kein Interesse an der Ausrüstung von Spezialeinheiten der Exekutive mit dem "American 180" bekundet.

- 2 -

Angesichts des oben angeführten Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

1. Warum wurde das "American 180" seitens des Bundesministeriums für Inneres keiner ausreichenden Erprobung im Hinblick auf seine Verwendbarkeit für die Exekutive unterzogen?
2. Sind Sie der Ansicht, daß die Einführung dieser international anerkannten österreichischen Waffe zu einer Verbesserung des Ausrüstungsstandes der Exekutive hinsichtlich der von ihr zu bewältigenden Aufgaben beitragen würde, und - wenn nein - wie begründen Sie diesen Standpunkt?
3. Aufgrund welcher Bestimmungen (Gesetze und Verordnungen) wurde das "American 180" als Kriegswaffe qualifiziert, wodurch eine weitere Produktion dieser hauptsächlich für den Export bestimmten Waffe bis heute nicht möglich ist.